

## Wie wollen wir leben?



Die Werkbundstadt im Modell. Foto: Stefan Müller

1.100 neue Wohnungen sollen in der Berliner WerkBundStadt in Charlottenburg entstehen. Für das geplante Wohn- und Arbeitsquartier auf 2,8 Hektar – derzeit noch ein Industriegebiet – hat der Bezirk in Zusammenarbeit mit Anwohnern, Experten und 33 internationalen Architekturbüros, die jeweils mit einem Projekt beteiligt sind, über den Zeitraum von über einem Jahr Entwürfe für die Bebauung entwickelt. Das Projekt ist auf Initiative des Berliner Werkbunds entstanden. Der Deutsche Werkbund ist vor mehr als 100 Jahren als Interessenverband von Personen aus Architektur, Handwerk, Industrie und Politik ins Leben gerufen worden und hat sich in seiner Geschichte wiederholt der Aufgabe gestellt, eine modellhafte Antwort

auf die drängende Frage nach zeitgemäßem städtischem Wohnen zu finden. Mit der WerkBundStadt will sich der Berliner Werkbund neu positionieren und eine breite Diskussion über die Frage initiieren: Wie wollen wir heute leben? In Charlottenburg soll ein dichtes urbanes Quartier zum Wohnen, Leben und Arbeiten entstehen. Der damit zusammenhängende Diskurs über ökonomische Bedingungen und politischen Willen, über Verkehr und öffentlichen Raum, über Energie und technische Möglichkeiten soll mit allen Beteiligten geführt werden. Herauskommen sollen am Ende idealerweise eine zeitgemäße Form sowie konkrete materielle Umsetzungen, die all dies einlösen.

[www.werkbundstadt.berlin](http://www.werkbundstadt.berlin)



Werkbundstadt am Spreebord. Foto: Stefan Müller

## LAUFEN

EINE REVOLUTION IN KERAMIK  
SAPHIRKERAMIK, EIN HIGH-TECH MATERIAL  
ERMÖGLICHT INNOVATIVES DESIGN. LAUFEN  
BRINGT MIT DIESEN PRÄZISEN, DÜNNWANDIGEN  
KONTUREN UND ENGEN RADIIEN EINE NEUE  
FORMENSPRACHE INS BAD.  
COLLECTION VAL BY KONSTANTIN GRČIĆ.



 SAPHIRKERAMIK